

Nistkastenkontrolle

Samstag, 26. Oktober 2022

Leitung: Thomas Gerber

Nistkastenkontrolle im Rohrer Schachen

Die Besammlung war wie immer bei der Bibersteiner Brücke. Mit acht Personen waren wir eine kleine, aber schlagkräftige Truppe. Die rund neunzig Nistkästen haben die Teams sehr effizient gereinigt und protokolliert.

Von den insgesamt 89 Nisthilfen der Routen «Ost» und «West» waren 91% belegt. Die ist eine aussergewöhnlich hohe Belegungsdichte. Erwartungsgemäss waren Blau- und Kohlmeisen mit 71 Nestern am stärksten vertreten. Erfreulich war auch, dass zumindest eine Trauerschnäpperbrut nachgewiesen werden konnte.

Nebst kleineren Überraschungen bei den Nestern gab uns der Inhalt des Kastens N° 7 ein Rätsel auf. Wer legte in den «aufgemeisselten» Kasten ein Ei in der Grösse eines kleinen Hühnereis?

Die Nisthilfe macht nun die Runde bei professionellen Nestanalytikern und Kastenforensikern.



Links vom «Super-Ei» ein 20-Räppler als Grössenvergleich.

Als Dank für die HelferInnen gab es zum Abschluss den obligaten Imbiss mit Grillade.